

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch die schweren Schläge des dreißigjährigen Krieges tief geschädigt war, große Verdienste erworben.

Dr. Kliemstein, k. k. Stadtphysikus, war ein durch sein humanitäres Wirken hochverdienter Mann. (Schuhstiftung.)

Blumauerweg. Dieser Weg führt zur Blumau hinauf, heute Villa der Königin von Hannover.

Burgfriedweg. Dieser Weg führt zur Burgfriedensgrenze.

Alois Kaltenbruner-Straße. (Siehe Seite 9)

Franz Schleiß-Straße. (Siehe Seite 6.)

Dr. Christian Feurstein-Straße. (Siehe Seite 5.)

Stelzhamer-Straße. Franz Stelzhamer ist der bedeutendste Dichter in oberösterreichischer Mundart.

Josef Dangl-Straße. Josef Dangl, gewesener Bürgermeister, testierte ein großes Legat für arme Bürger.

Hermann Springer-Straße. Baron Springer hat große Legate fürs Kinderasyl gemacht.

Dr. Hans Wolfsgruber-Straße. Verfasser dieses Büchleins, gewesener Bürgermeister.

## XIX. Wanderung durch und um Gmunden mit besonderer Hinweisung auf noch manches Sehens- und Wissenswerte, was in den vorher- gehenden Kapiteln nicht angeführt erscheint.

### Weg zum Calvarienberg.

Wählt man für den beabsichtigten Gang den Platz vor dem Theatergebäude zum Ausgangspunkte, so umfängt einem beim Post- und Telegraphengebäude vorerst die schattige Allee des Grabens, an deren Ende das an die glückliche Beendigung des Bauernkrieges 1626 mahrende kleine **Denkmal** sich erhebt, welches nach seinem ersten Stifter, dem Stadtrichter Zippel, benannt wird. Das 1885 und 1896 bedeutend vergrößerte Hotel „Zur Post“ bleibt zur Linken liegen, und schreitet man von da der Bürgerschulstraße zu, wo linker Hand das Gymnasium und die Volks- und Bürgerschule auffallen.

Die Fortsetzung der Bürgerschulstraße bildet die Herakl-Straße, in der noch das Gasthaus „Zur neuen Welt“ (Nr. 7) erwähnenswert ist, bei welchem sich ein schattiger Garten mit schönem Ausblick auf das jenseitige Ufer befindet; ferner der Gasthof „Rosenhof“ (Nr. 42).

Die nach dem Calvarienberge führende schmale Wunderburgstraße zweigt links ab, beginnt bei der Villa Graf Belcredi